

Der Kölner Großmarkt - ein stiefmütterlich behandelter Betrieb der Stadt Köln



Köln braucht einen Großmarkt!?

Welche Aufgaben erfüllt bereits heute
der Kölner Großmarkt als Betrieb der Stadt Köln?



Am neuen Standort in Marsdorf!?

Welche Aufgaben könnte der Großmarkt am neuen Standort zusätzlich leisten?



„offizielle“ Zielsetzung!?

„Planungssicherheit für die Händlerinnen und Händler am Großmarkt schaffen und das Frischezentrum in Marsdorf zügig entwickeln“

TOP Ö 3.1.3 – Ratssitzung vom 6. Mai 2021



Aufträge an die Stadtverwaltung

Basis: Beschluss des Rats der Stadt Köln vom 6. Mai 2021

1. Sicherstellung des Betriebs am jetzigen Standort bis 2025

2. Etablierung Gremium
Ziel: Interessenausgleich zwischen der Stadt Köln und den auf dem Großmarkt ansässigen Unternehmern

3. Laufzeitverlängerung für ansässigen Unternehmern nach einem vom Gremium zu erarbeitenden Kriterienkatalog

4. Umsetzung von bereits bekannten Instandsetzungsmaßnahmen

5. Anpassung der Personalausstattung der Marktverwaltung

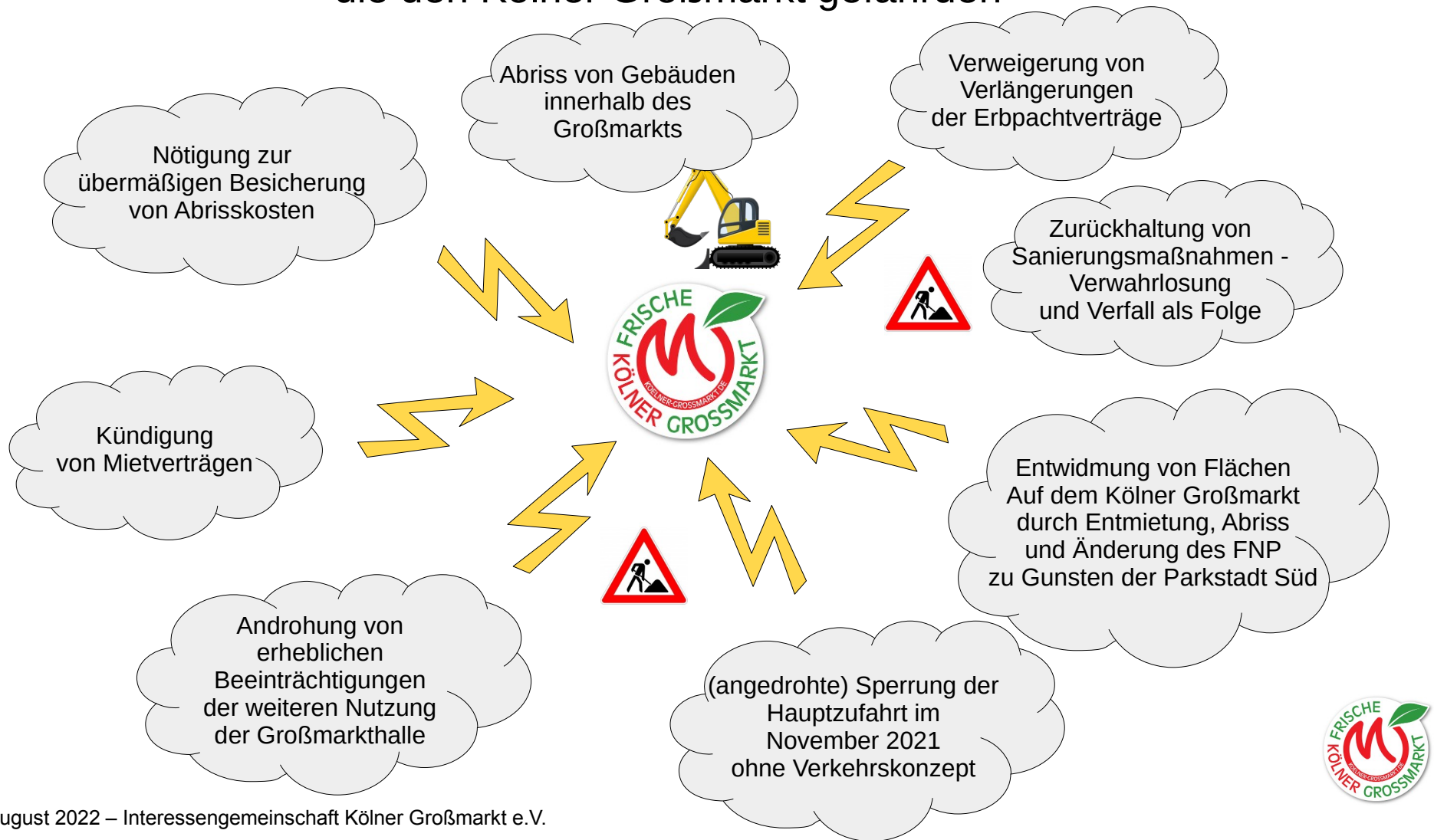
7. Fortführung der Planung des neuen Standorts in Marsdorf

6. Etablierung Verkehrskonzept vor der Sperrung der Hauptzufahrt mit dem Ziel des uneingeschränkten Betriebs des GM



Der Kölner Großmarkt heute mehr denn je in aktueller Notlage!?

Handlungen und Unterlassungen der Stadtverwaltung,
die den Kölner Großmarkt gefährden



Das Märchen vom Kölner Großmarkt und dem großen bösen EU-Beihilferecht

Oder was dabei rauskommt, wenn die Stadtverwaltung Politik macht



Es besteht dringender Handlungsbedarf

Die bisherigen Ratsbeschlüsse reichen nicht aus, um den politischen Willen, die Sicherstellung des Erhalts des Kölner Großmarkt zu gewährleisten.

Das Manko an Überwachung der Umsetzung geltender Beschlüsse muss behoben werden. Es sind zudem Maßnahmen zu definieren, die sofort und auch mittel- bzw. langfristig umzusetzen sind.



(Sofort-)Maßnahmen zum Erhalt des Kölner Großmarkts

Erstellung und kontinuierliche Fortschreibung eines Maßnahmenplans sowie Zeitschiene für den Betrieb am jetzigen Standort sowie Verlagerung nach Marsdorf – mit allen Abhängigkeiten

Ausarbeitung des Betreibermodells mit dem Ziel einer Beteiligung der Händler und der Stadt Köln gemeinsam via Workshops

Priorisierung der Umsetzung der Beschlüsse des Rats der Stadt Köln zum Kölner Großmarkt. Moratorium für Parkstadt Süd sowie 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn

Rückkehr zur Planung für die ursprüngliche Fläche von 24 ha in Marsdorf
Alternativ Suche nach neuem Standort

Nutzung sämtlicher Flächen und Gebäude auf dem „Großmarkt“ für Vermietung und Verpachtung für die verbleibende Laufzeit

Durchführung der (beschlossenen) Sanierungsmaßnahmen
Nachtrag weiterer finanzieller Mittel

Katastergenaue Festsetzung der verbleibenden Flächen am jetzigen Standort als „Großmarkt“ als Anlage zur Marktsatzung

Gestaltung individueller Verträge für sämtliche auf dem „Großmarkt“ befindlichen Unternehmen mit dem Ziel des Verbleibs für Zeit bis zur Verlagerung

Erstellung / Aktualisierung erforderlicher Gutachten
Einleitung Prä- und Notifizierungsverfahren

Ratsbeschluss zur Verlängerung der Laufzeit am jetzigen Standort bis 2028



Köln will einen Großmarkt!?

Die Politik ist erneut gefordert,
sicherzustellen, dass die Stadt Köln
auch künftig einen Großmarkt haben wird.

Die Politik, vor allem das jetzige Fraktionsbündnis
von Bündnis 90 / Die Grünen und CDU
trägt hier die volle Verantwortung
für die jetzige Situation!

Wir haben bereits mit viel Engagement in Zeit und
Geld bewiesen, dass wir gewillt sind, unseren Teil
hierzu beizutragen.

